

## **Mitteilungsblatt für Bad Driburg vom 21.05.2015**

### **Aus der Arbeit der Parteien**

#### **Aus der Arbeit der Parteien CDU**

Zum Wohle der Kinder: Mit großer Freude hat die Fraktion der CDU die Entscheidung des NRW-Schulministeriums aufgenommen, auch für das Schuljahr 2015/16 eine Ausnahmeregelung für die Gesamtschule Bad Driburg/ Altenbeken zuzulassen. Damit bleibt der Teilstandort Altenbeken erhalten, obwohl die Mindestzahl an Schülern dort nicht erreicht wurde. Zudem wird es in Bad Driburg 5 Eingangsklassen geben, so dass auch alle Bad Driburger Kinder an ihrem Wohnort eingeschult werden können. Als Fraktionsvorsitzender betont Karl-Heinz Schwarze, dass dies „eine sehr gute Entscheidung zum Wohle der Kinder an beiden Standorten sei“. Er führt aus, dass der Elternwille und eine Beschulung der Kinder möglichst wohnortnah die Leitlinien der Schulpolitik der CDU in Bad Driburg seien. Die Entscheidung des Ministeriums ermögliche es, diesen Vorgaben gerecht zu werden. Um eine Beschulung an beiden Standorten auch in Zukunft zu gewährleisten, regt die CDU-Fraktion an, nach den Sommerferien vertrauensvolle Gespräche mit allen beteiligten Akteuren zu führen. Eltern und Schulleitung sowie die Verwaltung und die Stadträte in beiden Städten müssen sich gemeinsam und rechtzeitig an einen Tisch setzen. Diese Meinung wird in allen Fraktionen des Stadtrates in Bad Driburg geteilt. Lediglich die Fraktion der SPD schert aus dieser Gemeinsamkeit aus, offensichtlich, um von den Nachlässigkeiten ihres SPD-Bürgermeisters in Altenbeken abzulenken. Mark Twain hat gesagt, „man müsse die Tatsachen kennen, bevor man sie verdrehen kann“. Davon lässt sich augenscheinlich die SPD in Bad Driburg leiten. Dennoch ist die CDU überzeugt, mit allen Beteiligten auch für die kommenden Jahre an einer guten gemeinsamen Zukunft der Gesamtschule zusammenzuarbeiten

#### **Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen**

Sigrid Beer, Schulpolitische Sprecherin der GRÜNEN im Landtag und Martina Denkner, Sprecherin der GRÜNEN im Rat haben in den letzten Wochen jede Gelegenheit genutzt, um Wege zu einer konstruktiven Lösung für beide Standorte der Gesamtschule zu finden. Unsere Gesamtschule: Dieser Weg wird kein leichter sein! Es war ein schweres Stück Arbeit, aber es ist gelungen, eine Entscheidung zur Schließung des Teilstandortes Altenbeken unserer Gesamtschule zum kommenden Schuljahr zu verhindern. Das Schulministerium hat mit einer Verfügung unbürokratisch und schnell eine Ausnahme möglich gemacht. Wir GRÜNE freuen uns über diese Entwicklung! Denn auch die Altenbekener Eltern sind Eltern unserer Gesamtschule und ihre Kinder sind Kinder unserer Gesamtschule, für beide tragen auch wir in Bad Driburg Verantwortung. Dabei kommt der guten pädagogischen Arbeit der Schule große Bedeutung zu. Die insgesamt steigenden Schülerzahlen untermauern eindrucksvoll, dass dieses hoch qualifizierte Bildungsangebot gut angenommen wird. Das nun gewonnene Jahr muss klug genutzt werden, um konstruktiv und professionell daran zu arbeiten, dass unsere Driburger und Altenbekener Kinder dieses gute Bildungsangebot weiter wahrnehmen können. Die Bezirksregierung rufen wir auf, diesen Prozess konstruktiv und partnerschaftlich zu

begleiten. Wir GRÜNE haben dazu einen Runden Tisch mit Eltern, Lehrern und Lehrerinnen, Schulleitung und mit beiden Städten gemeinsam angeregt. Im Mittelpunkt der Beratungen müssen dann die Interessen der Schulkinder stehen. Dieser Weg wird vielleicht steinig und schwer - aber es ist der richtige Weg! [www.gruene-bad-driburg](http://www.gruene-bad-driburg)